Der süße Brei

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, und begegnete ihm da eine alte Frau, die wusste seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollt es sagen: "Töpfchen, koche", so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: "Töpfchen, steh", so hörte es wieder auf zu kochen.



Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: "Töpfchen, koche", da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht. Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen, und ist die größte Not, und kein Mensch weiß sich da zu helfen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig ist, da kommt das Kind heim und spricht nur: "Töpfchen, steh", da steht es und hört auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.

1. **Kreise die richtige Antwort an.**

1. Der Text ist: a. ein Gedicht b. eine Fabel c. ein Märchen
2. Was gab eine alte Frau dem Mädchen?
   a. ein Tuch b. ein Töpfchen c. einen Eimer
3. Als das Mädchen einmal wegging,
   a. legte sich die Mutter schlafen
   b. kochte die Mutter Brei
   c. putzte die Mutter das ganze Haus
4. Bis das Mädchen zurückkam,
   a. kochte das Töpfchen nicht mehr.
   b. war das ganze Dorf voll mit Brei
   c. war fast die ganze Stadt voll mit Brei.

2. **Beantworte die Frage:**
   Warum bekam das Mädchen ein Töpfchen von einer alten Frau?
3. **Schreibe acht Substantive aus dem Text heraus und finde den richtigen Artikel dazu.**
4. **Schreibe die Grundformen folgender Verben:** ausgegangen, waren, gekocht, lief, brachte, kam, weggegangen, kochte, hörte auf, wollten, weiß, dachten, ist, spricht, angekommen.
5. **Unterstreiche Subjekt , Prädikat, Zeitangabe, Ortsangabe:**
   Ein armes Mädchen ging eines Tages in den Wald. Es bekam dort von einer alten Frau ein Töpfchen. Das Töpfchen konnte zu Hause täglich Hirsebrei kochen. Bald war die Stadt voll und die Menschen konnten in die Stadt kommen, wenn sie sich durchaßen.
6. **Schreibe die gegebenen Sätze im Präsens, Präteritum und Perfekt auf.**



a. Das Mädchen (laufen) in den Wald.
b. Es (bekommen) ein Töpfchen.

7. Setze die passenden Artikel ein!

Es war einmal ____ kleines Mädchen, das sehr arm war. Es lebte nur mit ___ Mutter, denn ___ Vater war gestorben. ____ Kind ging ____ Tages in ____ Wald und traf ____ alte Frau. ____ Frau gab ____ Kind ___ Töpfchen, das alleine kochen konnte. Nun ging ___ Mädchen nach Hause und gab ____ Mutter ___ Töpfchen. ____ Freude ____ Mädchen__ war sehr groß. Auch ____ Freude ____ Mutter war sehr groß, weil ____ beiden nun zu Essen hatten.